

In eigener Sache:

Zum vierten mal in Folge (seit April 2011) veranstalten wir ein Seminar zu zeitnahen Themen. In der jetzt kommenden Tagung wollen wir eine unserer drängendsten Fragen miteinander erörtern, nämlich diejenige nach unserem derzeitigen Bildungswesen, auch -system genannt, – seinen Bedingungen – seinen Zuständen – seinen Aussichten.

Und wenn einige von uns mehr als nur geneigt sind, das im Flyer zu lesende Zitat des Philosophen und Sozialpsychologen Erich Fromm aus dem Jahre 1961(!) in seiner "Vorsehung" und Empfehlung nach wie zuvor als gültig zu erachten, dann sei der (vorläufige) Schluss erlaubt, dass auch die aktuellen Aussagen des Hirnforschers und Mitglieds des Zukunftsrats der Bundesregierung Gerald Hüther uns nachhaltigst aufrütteln sollten. Ein Interview mit seiner These: "In sechs Jahren ist das alte Schulsystem tot." erschien in der TAZ.DIE TAGESZEITUNG am 5. September 2012.

Dies möge nicht der Abschreckung und Lähmung dienen, sondern als Aufruf und Herausforderung gemeinsam ins Gespräch zu kommen, denn die Probleme lösen sich nicht wie von selbst in den Systemen, sondern – und davon sind wir im partizipativ-demokratischen Sinne überzeugt – nur dann, wenn möglichst alle Betroffenen und Interessierten an der Gestaltung des Gemeinschaftlichen sich aktiv beteiligen dürfen und können: Das Bildungswesen ist dem Gemeinwesen gleichzusetzen und als frei und öffentlich-transparent zu pflegen.

Joachim Lobewein, im September 2012

Veranstaltungsort:

KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM MURNAU
Kohlgruber Straße 1, 82418 Murnau a. Staffelsee

Kontakt und Anmeldung:

Joachim Lobewein, 0171 - 9311194
joachim.lobewein@omnibus.org
www.omnibus.org



Johannes Stüttgen
geb. 1945

hält Vorträge und Seminare zu folgenden Themen:

Erweiterter Kunstbegriff,
Soziale Plastik,
Leben und Werk von Joseph Beuys,
Volksabstimmungen,
Wesen und Urbild des Geldes,
aktueller Finanzcrash,
Schule der Zukunft,
Wirtschaftsformen der Zukunft

"Die Frage lautet immer, was lohnt sich, was bringt Profit? So zu fragen ist im Bereich industrieller Produktion notwendig. Doch das Prinzip der Buchführung, der Bilanz und des Profits wurde zugleich auf den Menschen übertragen und hat sich von der Wirtschaft auf das menschliche Leben überhaupt ausgedehnt.

Der Mensch wurde zu einem Unternehmen, sein Kapital ist sein eigenes Leben und seine Aufgabe scheint zu sein, dieses Kapital möglichst gut zu investieren. (...) Auf diese Weise wird er selbst zu einer Sache. Wir können uns aber an der Erkenntnis nicht vorbeimogeln, wenn der Mensch zur Sache wird, ist er tot, auch wenn er physiologisch gesehen noch lebt; ist er aber seelisch tot, dann ist er dem Verfall anheimgegeben(...)

Die Menschen werden zu einem Team, zu einer gut geölten Gruppe, die reibungslos zusammenarbeitet, weil nur so die großen Unternehmen funktionieren. Industrie und Wirtschaft haben sich faktisch so entwickelt, dass sie als Erfordernis zu ihrem Funktionieren den Menschen brauchen der zum Verbraucher wird, der möglichst wenig Individualität besitzt und der bereit ist, einer anonymen Autorität zu gehorchen, wobei er der Illusion erliegt, frei zu sein und keiner Autorität zu unterliegen(...)

Voraussetzung für seelische Gesundheit und das Überleben der Zivilisation ist eine Wiederbelebung des Geistes der Aufklärung, eines rücksichtslos kritischen und wirklichkeitsnahen, doch von rationalistischen Vorurteilen freien Geistes und zugleich die Wiederbelebung humanistischer Werte, die nicht gepredigt, sondern im persönlichen und gesellschaftlichen Leben realisiert werden."

Erich Fromm, Vortrag: *Der moderne Mensch und seine Zukunft*, 1961



Lars Grünewald
geb. 1962

Studium der Musikwissenschaften und Erziehungswissenschaften, danach autodidaktisches Philosophiestudium mit den Schwerpunkten Deutscher Idealismus und Anthroposophie.

Berufliche Selbständigkeit mit Seminaren und Vorträge in der Erwachsenenbildung zu philosophischen und sozialwissenschaftlichen Themen. Sozialkundeunterricht mit Oberstufenschülern, freie Bildungsarbeit mit Jugendlichen, Seminarleitung auf Lehrertagungen, Arbeit mit Lehrerkollegien, Schulberatung.

Das Bildungswesen im Spannungsfeld staatlicher und wirtschaftlicher Interessen

1. BILDUNGSGIPFEL STAFFELSEE

3. - 6. OKTOBER 2012



mit

Lars Grünewald,
Johannes Stüttgen

1. BILDUNGSGIPFEL STAFFELSEE

3. - 6. Oktober 2012

Das **Bildungswesen** im **Spannungsfeld** staatlicher und **wirtschaftlicher** **Interessen**

Mittwoch, 3. Oktober (Feiertag) 2012

11:00 **"Schule im Spannungsfeld von Freiheit und Notwendigkeit"**

Impulsreferat **Lars Grünewald**

12:30 Mittagspause

14.30 **Arbeitsgruppen**

A mit **Lars Grünewald**: "Was ist eine freie Schule?"

B mit **Joachim Lobewein**: "Die Zukunft des Bildungswesens als zivilgesellschaftlich-gemeinschaftliche Herausforderung und Aufgabe"

16:00 Kaffeepause

16:30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen

17.30 Gesprächskreis mit allen Teilnehmern

19:30 gemeinsames Abendessen möglich im Restaurant des Tagungszentrums

1. TAG:
Richtpreis 35 €

Donnerstag, 4. Oktober 2012

15:00 **"Zukunft der Bildung"** – Öffentlicher Gesprächskreis mit **Lars Grünewald**

GESPRÄCHSKREIS:
7 € / erm. 5 €

19:30 **"Selbstorganisierte Bildung –**

zur Revolution des Bildungswesens"

Vortrag **Lars Grünewald**

VORTRAG:
12 € / erm. 9 €

Freitag, 5. Oktober 2012

15:00 **"Bildungskunst"** – Öffentlicher Gesprächskreis

mit **Johannes Stüttgen** & **Lars Grünewald**

GESPRÄCHSKREIS:
7 € / erm. 5 €

19:30 **"Die Bildungsfrage ist die Demokratiefrage –**

die Demokratiefrage ist die Bildungsfrage"

Vortrag **Johannes Stüttgen**

VORTRAG:
12 € / erm. 9 €

Samstag, 6. Oktober 2012

10 - 13:00 **"Der erweiterte Bildungsbegriff –**

&

16 - 19:00

aus der Kunst heraus betrachtet"

Seminar mit **Johannes Stüttgen**

SEMINAR:
45 € / erm. 30 €

19:30 Als Abschluss: wieder gemeinsames Abendessen möglich

Veranstaltungsort:

Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Kohlgruber Straße 1

82418 Murnau am Staffelsee

Kontakt und Anmeldung:

Joachim Lobewein

Tel.: 0171 - 9311194

joachim.lobewein@omnibus.org

www.omnibus.org